

Darstellung der (beratungsrelevanten) Kooperationen im Hörgeschädigtenbereich

Andreas Kammerbauer

Stellvertretender Vorsitzender

Deutsche Gesellschaft der Hörgeschädigten – Selbsthilfe
und Fachverbände e.V.

<http://www.deutsche-gesellschaft.de>

- In der Bundesrepublik Deutschland leben Millionen hörgeschädigte Menschen, deren Gehör in unterschiedlicher Weise beeinträchtigt ist. Die Dunkelziffer unter schwerhörigen Menschen ist sehr groß.
- Die im Jahr 1962 gegründete Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e. V., jetzt Deutsche Gesellschaft der Hörgeschädigten – Selbsthilfe und Fachverbände e.V. ist der Dachverband für bundesweite Verbände und Institutionen, die sich um das Wohl der gehörlosen, schwerhörigen, ertaubten und taubblinden Menschen bemühen.
- Die Deutsche Gesellschaft vertritt die gemeinsamen Interessen und Anliegen der Mitgliedsverbände. Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Koordinierung der Arbeit der Mitgliedsverbände, soweit sie über den Rahmen eines Einzelverbandes hinausgeht.
- Aufklärung der Öffentlichkeit über die besonderen Lebensbedingungen von gehörlosen, schwerhörigen, ertaubten und taubblinden Menschen Einrichtung von Bildungs-, Fortbildungs-, Habilitations- und Rehabilitationseinrichtungen Einflussnahme auf die den Kreis der Gehörlosen, Schwerhörigen und Ertaubten betreffende Gesetzgebung im Einvernehmen mit ihren Mitgliedsverbänden Herausgabe geeigneter Schriften .
- Für ihre Mitgliedsverbände führt die Deutsche Gesellschaft jährlich eine Arbeitstagung durch.

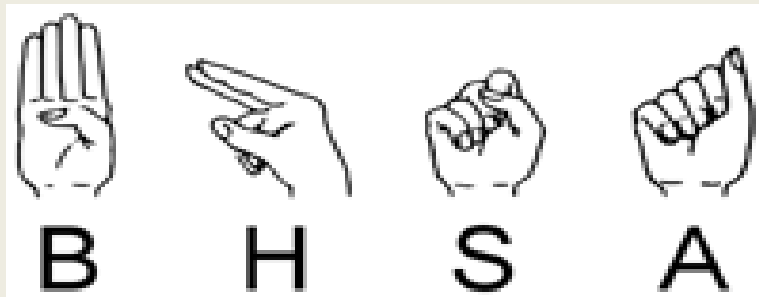
Relay Dienste

Die Tess – Relay - Dienste sind ein bundesweiter Telefonvermittlungsdienst für hör- und sprachbehinderte Menschen. Professionelle Dolmetscher übersetzen Telefoninhalte simultan von Deutscher Gebärdensprache (DGS) und Schriftsprache in deutsche Lautsprache und umgekehrt. Dadurch können hör- und sprachbehinderte Menschen eigenständig telefonieren. Die beiden Dienste TeSign, für Gebärdensprachdolmetschen und TeScript, für Schriftsprachdolmetschen, können für berufliche und private Gespräche genutzt werden. Auch hörende Menschen können Tess anrufen, um mit hörgeschädigten Menschen telefonisch Kontakt aufzunehmen. Die Dienste sind übers Internet mit kostenloser Software, ISDN Bildtelefon, Mobiltelefon, SIP-Videotelefon oder Schreibtelefon an 7 Tagen in der Woche von 8.00 bis 23.00 Uhr erreichbar. Die Tess – Relay - Dienste wurden im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V. und der Deutschen Telekom AG aufgebaut. Das Projekt Tess hat am 01.01.2005 begonnen und wurde am 31.12.2008 erfolgreich beendet: Ziel des Projektes war es, hörgeschädigten Menschen barrierefreies und eigenständiges Telefonieren zu ermöglichen. Die Tess – Relay - Dienste arbeiten seit dem 01.01.2009 als Regeldienst, der für alle hörgeschädigten Menschen in Deutschland zugänglich ist.

Mitgliedsverbände der DG

**Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der
Bildungseinrichtungen für Gehörlose und Schwerhörige
Deutsche Bundesdirektorenkonferenz, gegründet 1968**

**Arbeitsgemeinschaft „Leben auf dem Trapez“
Hier finden Sie Fachleute, die mit hörenden Kindern und
gehörlosen Eltern pädagogisch, therapeutisch und/oder
beratend tätig sind.**



**Bundesarbeitsgemeinschaft Hörbehinderter Studenten und
Absolventen e.V.**

Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.

Wir verstehen uns als Dachverband für ALLE Eltern von Kindern mit Gehörlosigkeit und Schwerhörigkeit, ganz gleich, welchen Förderweg die Eltern für ihr Kind gewählt haben. Seit dem Gründungsjahr 1963 setzen wir uns für die Belange dieser Kinder ein und unterstützen Eltern in vielfacher Hinsicht: **Beratung: Wir eröffnen Eltern von Kindern mit Hörschädigung neue Perspektiven. Ärzte, Frühförderstellen und Audiologen beraten gemäß ihrer fachlichen Qualifikation. Wir beraten vor dem Hintergrund unserer eigenen Erfahrung – denn wir alle sind Eltern von Kindern mit Gehörlosigkeit und Schwerhörigkeit. Die Diagnose „hörgeschädigt“ darf nicht nur aus medizinischer Sicht betrachtet werden.** Wir möchten betroffenen Eltern die Möglichkeit bieten, ohne Zeitdruck die unterschiedlichsten Lebenswege kennen zu lernen – nur so können sie für sich selbst den richtigen Weg finden.

Bundesfachverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie

Besonderes Augenmerk :

Menschen mit einer mehrfachen Behinderung

Empfehlung: Internetportal = www.imh-plus.de

Bundesjugend im Deutschen Schwerhörigenbund e.V.

Besonderheit : Sommercamp

Bundesverband der Gebärdensprachdolmetscher/innen Deutschlands

Bundesverband der Schriftdolmetscher Deutschlands

Bundesverband der SozialarbeiterInnen/SozialpädagogInnen für Hörgeschädigte

Bundesverband der
SozialarbeiterInnen/SozialpädagogInnen für
Hörgeschädigte

Bundesverband der Studierenden der Gehörlosen- und
Schwerhörigenpädagogik

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische
Gehörlosenseelsorge

Deutsche Cochlear Implant Gesellschaft

Wir beraten und unterstützen Betroffene und ihre Angehörigen vor und nach einer Versorgung mit Cochlea - Implantaten. In unseren Selbsthilfegruppen finden Sie Ansprechpartner, Begleitung im Umgang mit Ihrer Hörbehinderung, neuen Mut und oft auch Freunde fürs Leben.

Wir informieren unsere Mitglieder über die Fachzeitschrift „Schnecke – Leben mit Cochlear Implant und Hörgerät“ und ein umfangreiches Online-Angebot.

Seit 2005 organisieren wir den Deutschen CI-Tag, der bundesweit auf die Möglichkeiten des Cochlea-Implantats und die Anliegen von Menschen mit einer Hörbehinderung aufmerksam macht. Wir engagieren uns in der politischen Arbeit zum Wohle der Menschen mit Hörbehinderung und sind Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und Chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG Selbsthilfe), der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten – Selbsthilfe und Fachverbände e.V. (DG), der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V. (ACHSE), der European Association of Cochlear Implant Users A.S.B.L. (Euro-CIU) und der Deutschen Gesellschaft für Audiologie.

